

In der E-Mail-Zeitung der Stadt Siegburg war kürzlich zu lesen: „Seit 30 Jahren sind Siegburg und das polnische Bunzlau im Rahmen einer Städtepartnerschaft in Freundschaft miteinander verbunden. Diese Partnerschaft lebt nicht nur durch regelmäßige und gegenseitige Besuche von Bürgern oder politischen Vertretern. In der aktuellen Notsituation unterstützt Siegburg Bunzlau mit der Bereitstellung von 112 neuwertigen Feldbetten aus der Flüchtlingskrise 2015, die im Rahmen der Partnerschaftsarbeit zwischen den Kommunen angefragt wurden, heute in Bunzlau angekommen sind und dort – für die Flüchtlinge aus der Ukraine - direkt in Gebrauch genommen werden.“ Das ist mal eine gute Nachricht in dieser schlimmen Zeit.

Gut ist auch, dass sich Ferdinand Idasiak, unser Vorsitzender, in Siegburg mit dem Bürgermeister von Siegburg zu einem ausführlichen Gespräch getroffen hat und dass nach längerer Pause wieder eine Vorstandssitzung der Heimatgruppe stattfinden konnte, allerdings in sehr kleiner Besetzung. Auf Anfrage konnten wir „citynahe“ im Weinkeller (!) des Stadtmuseums konferieren. Ein wichtiges Besprechungsthema war die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen am Mittwoch, dem 11. Mai, 15.30 Uhr in Haus Schlesien. Dazu sind nicht nur alle Mitglieder unseres kleinen Vereins, sondern auch jene, die aus der Ferne der Arbeit der Bundesheimatgruppe wohlwollend und vielleicht sogar dankbar begleiten, herzlich eingeladen. Anmeldung mit Übernachtungswünschen bitte baldmöglichst an Haus Schlesien: Dollendorfer Str. 412 53639 Königswinter, auch telefonisch +49(0)2244 886 0 oder per E-Mail: [info@hausschlesien.de](mailto:info@hausschlesien.de) An den folgenden zwei Tagen ist dann die seit langem geplante Veranstaltung“ anlässlich der Übergabe des Heimatguts in Form eines sehr interessanten Seminars. Da geht es – natürlich! – auch um Bunzlau und um die Bundesheimatgruppe.

Am Donnerstag, dem 12. Mai, referiert dort z.B. Peter Börner über „Meilensteine und Stolpersteine. Rückblick auf zwei Jahrzehnte ehrenamtlicher Arbeit in der Bundesheimatgruppe Bunzlau.“ Um hier ausnahmsweise etwas Persönliches zu sagen: Das geschieht mit einem lachenden und einem weinenden Auge, und das müsste eigentlich v i e l e angehen! Über eine Teilnahme, nicht nur durch Lektüre der Heimatzeitung, würde ich mich sehr freuen. Eine Art Vorbereitung auf diese Veranstaltung ist eine Vortragsreihe von Haus Schlesien. Am Freitag, dem 22. April, berichtet die Kuratorin der Ausstellung unseres Heimatguts, Frau Silke Findeisen, über das Thema „Wenn Exponate (also Ausstellungsstücke) erzählen könnten... - Geschichten darüber, warum und von wem Objekte gesammelt wurden und was sie ‘erlebt‘ haben.“

Dazu könnte bestimmt mancher / manche von uns etwas beitragen, vielleicht sogar mitbringen. Das ist Heimatfreundin Jutta Schuchardt, geb. Blass, aus Gesundheitsgründen leider nicht möglich. Aber hat sie uns mitgeteilt, dass sie einige ihrer Bunzlau-Stücke von großem ideellem Wert (das Herz hängt ja daran!), der Heimatgruppe und somit Haus Schlesien übergeben will. Ferdinand Idasiak ist bereit, von Mannheim nach Karlsruhe zu fahren, um sie entgegenzunehmen. Und darüber freut sich nicht nur Ihr /euer Peter Börner